

14. Drei kleine Lebensbilder.

1.

In einem Dorfe war durch eine Mißernte eine traurige Zeit. Eine ehrsame Familie wohnte in ihm, der Mann war ein Tagelöhner, die Frau ging auch auf Arbeit. Sie hatten zwei Knaben und zwei Mädchen, auch diese mußten das Brot mit verdienen helfen, die Knaben durch manchmaliges Botenlaufen, Holzhacken und Waschklammern schnitzen, die Mädchen durch Spinnen.

Es war an einem Abende und kalt in der Stube, der Vater war nach Hause gekommen, die Söhne mit ihm, aber die Mutter fehlte mit ihren Mädchen, sie waren im Busche Holz auflesen, war doch der kleine Vorrath bald zu Ende.

Der Mann zündete Feuer an, schnitt kleine Stückchen Holz und Rien, legte sie auf den Kamin, blies